

Medieninformation

Geschäft	Information zur heutigen Urnenabstimmung.
Datum	28. September 2025
Nummer	6.2.6.1

Gemeinschaftszentrum Zumikon: Ein Ja zum Gemeinwohl

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Zumikon, der Reformierten Kirchgemeinde Zollikon-Zumikon und der Katholischen Kirchgemeinde Zollikon-Zumikon haben heute Sonntag die jeweiligen Vorlagen zur Erneuerung des Gemeinschaftszentrums Zumikon angenommen. Die drei Gemeinden sind sehr erfreut über das Resultat und werten es als ein Ja zum Gemeinwohl und für die kommenden Generationen.

Das Gemeinschaftszentrum Zumikon (GZZ) ist der zentrale Ort, an dem die Zumikerinnen und Zumiker seit vier Jahrzehnten zusammenkommen: im Freizeitzentrum, in der Kapelle, im Kirchgemeindesaal, in der Bibliothek, im Gemeindesaal und vielen weiteren Räumen. Im GZZ kommt es täglich zu Begegnungen und Erlebnissen, die das Dorf ausmachen.

Nach 40 Jahren Betrieb muss das GZZ grundlegend saniert werden. Die dafür notwendigen Verpflichtungskredite von CHF 29,95 Mio. (Politische Gemeinde), CHF 3,18 Mio. (Reformierte Kirchgemeinde) und CHF 4,03 Mio. (Katholische Kirchgemeinde) haben die Stimmberechtigten der drei Eigentümergemeinden am Sonntag, 28. September 2025 angenommen:

- Politische Gemeinde Zumikon (Urnenabstimmung): 1'909 Ja (85,15 %), 333 Nein (14,85 %)
- Reformierte Kirchgemeinde Zollikon-Zumikon (Urnenabstimmung): 1'974 Ja (84,14 %), 372 Nein (15,86 %)
- Katholische Kirchgemeinde Zollikon-Zumikon (Versammlung): 96 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Die Katholische Kirchgemeindeversammlung genehmigte mit 97 Ja- zu 7 Nein-Stimmen zudem einen Kredit von CHF 270'000.00 für den Wertausgleich ihrer zusätzlichen Flächen.

Die drei Gemeinden danken den Stimmberechtigten für ihr Vertrauen und die Zustimmung zum Generationenprojekt. Sie werten die Entscheide als Ja zum Gemeinwohl und zur Zusammengehörigkeit der beiden Kirchgemeinden über die Gemeindegrenzen hinweg.

Die drei Eigentümerinnen nutzen die Erneuerung des Gemeinschaftszentrums auch, um es den veränderten Bedürfnissen der Bevölkerung anzupassen. Ein weiteres Ziel ist, den Betrieb zu optimieren und die Betriebskosten zu senken.

Die wichtigsten Verbesserungen durch das Projekt sind:

- Was nutzungsmässig zusammengehört, ist neu auch räumlich zusammengefasst: Einfacher Betrieb, tiefere Betriebskosten
- Güggelplatz wird aufgewertet und belebt
- Gemeinsamer Saalbereich mit verschiedenen Sälen und Räumen unterschiedlicher Grösse für Vereine, Anlässe etc.

- Mehr Platz für eine moderne Gemeinde- und Schulbibliothek
- Erweiterte Terrasse mit Fernblick
- Bausubstanz wird weitestgehend erhalten, neues Solardach produziert Ökostrom
- Barrierefreier Zugang zu allen Räumen und Plätzen

Die Projektverantwortlichen werden nun die weitere Ausführungsplanung an die Hand nehmen und das Baugesuch formell einreichen. Zudem werden Lösungen für eventuell notwendige Provisorien entwickelt. Die Ausführung des Projekts kann im Idealfall ab Herbst 2026 bis Frühling 2029 erfolgen.

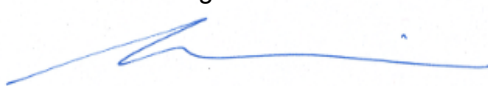
Für nähere Auskünfte zu dieser Medieninformation wenden Sie sich bei Bedarf bitte an die folgenden Personen:

Politische Gemeinde: Gemeinderat Thomas Epprecht, 079 207 33 73

Reformierte Kirchgemeinde: Kirchgemeindepräsidentin Hanni Rüegg, 079 374 53 58

Katholische Kirchgemeinde: Kirchgemeindepräsident Vedran Zrno, 079 571 12 05

Für die Richtigkeit:



Thomas Kauflin
Gemeindeschreiber